

HAUSZEITUNG



Respekt vor Corona – Trotzdem führen wir Anlässe durch

Meinen ersten Beitrag in der Bodmer-Hauszeitung darf ich nun schreiben. Seit Beginn meiner Tätigkeit im Bodmer sind schon drei Monate vergangen. Ich habe an meiner neuen Stelle grosse Freude. Es ist auch schön zu sehen, wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Elan und Freude ihre Arbeit erledigen und die Pflege mit Leidenschaft ausgeführt wird. Dafür bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit der Zeit lerne ich alle Bewohner*innen und Mieter*innen kennen, was mir sehr wichtig ist.

Seit Februar 2020 ist Corona stets im Vordergrund. Es wird praktisch über nichts anderes gesprochen. Das Coronavirus regiert seit seiner Entdeckung die Welt. Abstand halten, Maske tragen, Desinfektionsmittel, Kontakte reduzieren, Absagen von Veranstaltungen, das sind Begriffe, die uns seit über einem Jahr begleiten.

Menschen ohne Vorerkrankungen und auch Jüngere trifft es manchmal auch mit sehr starken Symptomen. Respekt vor Corona muss sein, um betagte aber auch gesunde und jüngere Menschen zu schützen. An Longcovid zu erkranken ist nach Aussagen der Betroffenen, wie das Wort selber beschreibt, eine lange Geschichte – die Genesungszeit dauert sehr lange. Für die Betroffenen ist deshalb viel Geduld angesagt. Wir möchten Todesfälle reduzieren, aber auch das Gesundheitswesen von hohem Druck entlasten. Und doch wollen wir auch etwas LEBEN.

Anlässe für Bewohner, Mieter sowie Mitarbeitende sind immer mehr gefragt und werden deshalb langsam und unter strikten Coronaregeln und zusätzlichen Sicherheitsmassnahmen endlich wieder möglich sein.

Die Messe findet wieder, wie vor Corona, von Dienstag bis Freitag und Sonntag für Bewohner und Mieter statt. Diese Stunde ist für religiöse Menschen sehr wichtig.

Ab dem 9. August 2021 dürfen Angehörige der Bewohner und Mieter wieder mit ihren Liebsten gemeinsam im Bodmer-Saal essen. Auch hier gelten strenge Coronaregeln und eine Reservationspflicht.

Im September und Oktober finden verschiedene Konzerte auf dem Bodmerplatz und im Saal wieder statt. Die Bewohner und die Mieter freuen sich jetzt schon auf die Anlässe. Etwas Normalität mit grossem Respekt vor dem Virus ist gefragt.

Corona zeigt uns, dass nicht alles selbstverständlich ist. Wir lernten Dinge zu schätzen, was wir als selbstverständlich erachteten. Wir freuen uns deshalb umso mehr auf diesen Moment, in dem wir uns wieder umarmen dürfen und das Leben wieder vollumfänglich geniessen können.

Emanuele Forte

Rückblick in Bildern



Der Welpenbesuch der Sennenhundezucht MastriIs erwärmte die Bewohnerherzen.



Ende Mai spielte die Militärmusik für unseren Bewohner Hanspeter Bless ein Ständchen.



Die Bewohnerinnen und Bewohner spielen gerne Mühle mit der Aktivierung.



Die von Giovanni Maranta aus Chur gemalten und geschenkten Bilder zieren das Café und den Saal.



Eine Amselfamilie richtete sich im Demenzgarten ihre Brutstätte ein.



Bewohner*innen konnten nach langer Pause wieder ein Konzert im Saal geniessen. Roger Wild lud zur musikalischen Weltreise ein.



Der erste Personalabend im Jahr 2021 führte auf die Boccia Bahn in Chur, wo unter fachkundiger Anleitung gespielt wurde.



Das Kammerorchester Churer Musikfreunde spielte in herbstlicher Nachmittagsstimmung auf dem Platz für Bewohner und Mieter auf.

Das Bodmer - ein aktiver Ausbildungsbetrieb

Junge Menschen haben es heutzutage nicht einfach, einen Beruf auszusuchen. Der Berufsmarkt bietet so viele Möglichkeiten. Mit spätestens 14 Jahren sollte man sich für einen Beruf entscheiden. Dies ist eine Herausforderung, gerade für einen Beruf in der Pflege und Betreuung.

Mit 16 Jahren können die Jugendlichen dann mit der Ausbildung starten. Der Lehrbetrieb hat die gesamte Verantwortung für die Lehrzeit. Die Ausbildung findet an drei Lernorten statt. Im Lehrbetrieb erfolgt die praktische Ausbildung; im überbetrieblichen Kurs findet die Verknüpfung der Theorie in der Praxis statt und in der Berufsfachschule wird theoretisches Wissen vermittelt. Der Lehrbetrieb muss die Ressourcen stellen. Das heisst, es muss sichergestellt werden, dass die Kompetenzen, die in der Bildungsverordnung verankert sind, sicher erlernt und umgesetzt werden können, damit die Lernenden zu einer kompetenten Fachperson heranwachsen. Um dies zu erreichen, benötigt es in jedem Team eine Berufsbildungsperson, die diese Aufgaben übernimmt und steuert. Dies ist nicht immer eine leichte Aufgabe, denn die Lernenden sind junge Menschen, die in der pubertären Entwicklung

stehen. Der Weg bis zum Lehrabschluss ist weit. Der Lehrbetrieb unterstützt und begleitet die Lernenden um die Lehre erfolgreich abzuschliessen.

Als aktiver Ausbildungsbetrieb bietet die Alterssiedlung Bodmer in jedem Bereich Ausbildungen auf den Stufen Eidgenössisches Berufsattest EBA, Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ und Höhere Fachschule HF an.

In der Zukunft wird es immer eine grössere Herausforderung werden, junge Menschen für die Gesundheitsberufe zu motivieren und die Lehrstellen zu besetzen. Wir als Lehrbetrieb sind bestrebt, weiterhin gute Ausbildungen und deren Strukturen zur Verfügung zu stellen.

In der eidgenössischen Abstimmung am 28. November 2021 „Pflegeinitiative“ wird auch über die Zukunft der Ausbildungen abgestimmt. Informieren Sie sich, bilden Sie Ihre eigene Meinung und stimmen Sie ab.

Annamaria Kirchen, Leitung Aus- Weiterbildung



Shewit Brhane, Lernende Assistentin Gesundheit und Soziales im zweiten Lehrjahr.
Übung: Blutdruck messen



Annamaria Kirchen arbeitet seit 20 Jahren mit den Lernenden/Studierenden im Betrieb und ist als Experte im Qualifikationsverfahren aktiv.



Seraina Hefti, bereitet als Lernende Köchin im ersten Lehrjahr kalte und warme Speisen zu und richtet sie dekorativ an.



Raed Orabi, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt im 3. Lehrjahr, führt selbständige Unterhaltsarbeiten aus.

Personelles

Willkommen im Bodmer

Wir heissen die neuen Mitarbeiter*innen herzlich bei uns willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg im neuen Wirkungsbereich:



Emanuele Forte
Leiter



Monica Catricala
Hauswirtschaft



Cinzia Camichel
Pflegehelferin SRK
Nachtdienst



Nicole Spadin
Fachfrau Gesundheit
Abteilung 3



Shanon Ancona
Ass. Gesundheit u. Soziales
Abteilung 1

Als engagierte Institution bilden wir jedes Jahr mehrere Lernende aus. Wir wünschen viel Freude und Erfolg in der Ausbildung:



Chiara Lorena Rahner
Lernende FaGe
Abteilung 1



Adriana Silva Ribeiro
Lernende FaGe
Abteilung 2



Janine Caviezel
Lernende FaGe
Abteilung 3



Seraina Hefti
Lernende Köchin



Im Sommer durften wir fünf Lernenden zum erfolgreichen Lehrabschluss gratulieren und das eidgenössische Fähigkeitszeugnis überreichen.

Hinten: Mariana Trindade Teixeira, Fachfrau Gesundheit; Gian Theo Ambühl, Diätkoch (1 Jahr)
Vorne v.l.n.r.: Ana Cristina Pereira Lopes, Fachfrau Hauswirtschaft; Alina Olgati und Michelle Lustenberger, Fachangestellte Gesundheit

Wir freuen uns, Alina Olgati und Gian Theo Ambühl weiter in unserem Team haben zu dürfen.